



Verein CHWOLF
Nüburg 1
CH-8840 Einsiedeln

CHWOLF-Newsletter Dezember 2012

Rückblick

Wir blicken auf ein sehr erfolgreiches, intensives und spannendes zweites Vereinsjahr zurück, das vor allem von unseren Herdenschutzprojekten geprägt wurde. Ganz besonders freute uns die Meldung über den ersten Nachweis einer Wolfsfamilie in der Schweiz.

Aktuelle Wolfsituation in der Schweiz

Im bündnerischen Calandagebiet gab es diesen Frühling zum ersten Mal Wolfsnachwuchs. Am 27. August tappte ein Wolfswelpe im Calandagebiet in eine Fotofalle. Mittlerweile weiss man, dass es 3 Welpen sind. Seit der Wiedereinwanderung der Wölfe 1995, ist dies der erste Nachweis von Wolfsnachwuchs in der Schweiz. CHWOLF freut sich sehr über diese positive Entwicklung!

[>>> Bericht und Fotos unter News 6.9.12 „Erste Wolfsfamilie in der Schweiz“](#)

Im Oktober konnten dann die Elterntiere genetisch bestimmt werden. Beide Tiere lebten noch im Sommer 2011 im Wallis. Die Mutter F07 war im Juni 2011 in Staldenried und Visperterminen, der Vater M30 im August 2011 in Unterbäch und Bürchen im Wallis nachgewiesen worden.

Am 20. Oktober 2012 hatte ein junges Paar auf einer Wanderung im Calandagebiet das riesen Glück, die 3 Jungwölfe zu beobachten und zu fotografieren.

[>>> Bericht und Fotos unter News 23.10.12 „Drei Wölfe im Calandagebiet fotografiert“](#)

2012 wurden bis jetzt 8 verschiedene Wölfe genetisch nachgewiesen. Mit den 3 Jungwölfen sind es mindestens 11 Wölfe die in der Schweiz leben. Im Jura gab es noch Sichtungen, diese sind aber nicht bestätigt. Im September wurde im Tessin mit M32 ein neuer männlicher Wolf nachgewiesen.

[>>> Aktuelle Verbreitungskarte](#)

CHWOLF - Herdenschutzprojekte 2012

Dank den guten und zunehmenden Herdenschutzmassnahmen war es ein sehr erfolgreicher Alpsummer. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren sind die Schäden beachtlich zurückgegangen. Grössere Probleme mit Wolfsübergriffen auf Nutztiere haben sich mehrheitlich auf Gebiete ohne Herdenschutz konzentriert. Die konsequente Umsetzung von Herdenschutzmassnahmen hat also Wirkung gezeigt und die Herdenschutzhunde haben im Zusammenwirken mit Zäunung, Behirtung und verbesserter Weideführung ihre Fähigkeiten bewiesen.

Bei gut bewachten Herden hat der Wolf nur noch in ganz seltenen Fällen und beim Zusammentreffen verschiedener den Schutz erschwerenden Faktoren wie, unübersichtliches Gelände, schlechtes Wetter, Nebel, Wind und Dämmerung überhaupt eine Chance, ein Nutztier zu erwischen. Aber auch ein guter Herdenschutz kann keinen 100%-igen Schutz garantieren, jedoch kann dank den Herdenschutzhunden ein grösserer Schaden auch in schwierigen Situationen verhindert werden.

Wichtig ist vor allem auch, dass in einem Wolfsrevier alle gefährdeten Alpweiden einen Bestmöglichen Herdenschutz umsetzen, um ein Verlagern und Konzentrieren der Schäden auf ungeschützte Herden zu verhindern. Der Herdenschutz muss mittel- und langfristig wieder als normales und natürliches Standardvorgehen in der Nutztierhaltung etabliert werden.

Dank der grosszügigen Unterstützung verschiedener Projektspensoren, Gönnern und Spendern konnten wir in diesem Sommer 6 Alpen unterstützen, dies sind weit mehr, als wir je gedacht haben. Zusätzlich unterstützten wir auch noch das Pilotprojekt „Herdenschutz mit Lamas“ im Entlebuch und VD. Alle von CHWOLF unterstützten Alpen liegen im Einzugsgebiet der seit 2009 bekannten Wölfin F05 im Gebiet um den Jaunpass in Bern/Fribourg und des ebenfalls seit 2009 bekannten Wolfes M20 im Gebiet Entlebuch Luzern.

Für CHWOLF war der persönliche Kontakt mit den Alpbewirtschaftern sehr wichtig und wurde von diesen auch sehr geschätzt. Nur mit dem direkten Kontakt und dem Besuch der Alpen konnten wir auch sehen und nachvollziehen, was die Umsetzung eines optimalen Herdenschutzes auf den teils sehr steilen Alpen an Arbeit bedeutet. Für den Alpbewirtschafter ist dies immer mit einem finanziellen und vor allem auch grossen zeitlichen Mehraufwand verbunden. Um die Weideführung zu kontrollieren und die Herde zusammenzuhalten, müssen Zäune aufgestellt und auch immer wieder kontrolliert werden, das ganze Zaunmaterial, sowie Hundefutter muss auf die Alp transportiert werden, die Futter-Automaten der Hunde müssen 2-3 mal wöchentlich gefüllt und die Tiere regelmässig kontrolliert werden etc..

CHWOLF ist sehr froh, dass auch auf schwierigen und exponierten Alpen ein Bestmöglicher Herdenschutz betrieben wird und der enorme Mehraufwand für den Schutz und die Gesundheit der Tiere erbracht wird!

Das bei den Alpbesuchen von uns gemachte Foto- und Filmmaterial kann gut für Informations- und Aufklärungsarbeit verwendet werden. Alle detaillierten Berichte und Angaben zu den Alpen, sowie die Kurzfilme sind auf unserer Website unter [„Wolf-Projekte“](#) – [„Herdenschutz-Unterstützung 2012“](#) zu finden.

Durchgeführte Anlässe im 2012:

- 3.-5. Februar war CHWOLF mit der Partnerorganisation Gruppe Wolf Schweiz (GWS) an der Hundefachmesse HUND 2012 in Winterthur mit einem Wolfsinformationsstand vertreten.
- Ende März: Filmpräsentation „Handaufzucht und Sozialisierung der 4 Wolfswelpen Samu, Ronja, Raita und Runa“ in Wilen.
- In den Sommerferien bot CHWOLF für Kinder vom Ferienspass Wollerau, Wilen, Bäch den Kurs „Wölfe kennenlernen“ mit anschliessender Führung bei der Gemeinschaftsanlage für Wölfe und Bären im Tierpark Goldau an.
- 29.9.-1.10. war CHWOLF mit der GWS an der 1. Heimtiermesse in Bern mit einem Wolfsinformationsstand vertreten.
- Ein Höhepunkt im November war der Dia-Vortrag in Zürich und das sehr gut besuchte 2-tägige Wolf-Seminar in Einsiedeln mit dem bekannten Fotograf und Wolfsforscher Monty Sloan vom Wolf Park, Battle Ground USA, zum Thema „Wolf - Mensch - Natur, eine Beziehung mit Herausforderungen“.
- 24./25. November war CHWOLF an der Wiler Chilbi mit einem Stand vertreten, wo die Herdenschutzprojekte 2013 vorgestellt und verschiedene CHWOLF-Artikel angeboten wurden.

Um auch interessante und hilfreiche Kontakte zu Wolfsexperten in unseren Nachbarländern Deutschland und Österreich zu knüpfen, besuchte CHWOLF im März die Region Lausitz, wo bereits wieder 12 Wolfsfamilien heimisch sind und im Juli besuchte CHWOLF das Wolf Science Center in Ernstbrunn bei Wien.

Detaillierte Berichte finden Sie auf unserer Website unter:

>>> [News vom 6.4.12 „Besuch in der Lausitz“](#)

>>> [News vom 2.8.12 „Besuch im Wolf Science Center“](#)

Website www.chwolf.org

CHWOLF ist permanent daran die Website auf aktuellstem Stand zu halten und sie weiter auszubauen. Neu finden Sie das Kapitel Monitoring unter: [„Wölfe kennenlernen“](#) - [„Monitoring“](#)

Es lohnt sich, wieder einmal hinein zu schauen!

CHWOLF-Webshop

Weihnachtszeit – Geschenkezeit!

Unterstützt CHWOLF und die Wolfschutzprojekte mit dem Kauf und Verschenken von CHWOLF Artikeln aus unserem [Online-Shop!](#)

- **Wolfskalender 2013 mit wunderschönen Bildern der Wölfe Samu, Ronja, Raita und Runa**
- **Fototassen**
- **Schöne Fotokarten**
- **CHWOLF-Schlüsselanhänger**
- **Plüschwölfe**
- **CHWOLF-Aufkleber (neu im Sortiment!)**

Bär M13

Der Bär M13 ist seit dem Frühjahr 2012 aus dem Trentino kommend im Bündnerland unterwegs. Auf seinen Streifzügen im Engadin, Val Müstair und Puschlav hat er Spuren und Schäden an Nutztieren hinterlassen. Er zeigt zunehmend weniger Scheu vor besiedelten Gebieten und dringt hin und wieder in diese vor. Bisher hat er sich gegenüber Menschen jedoch noch nie aufdringlich oder aggressiv verhalten.

Ein Zusammenleben mit Grossraubtieren geht nicht ohne unser Verständnis für die Natur und Toleranz und Anpassung unseres Verhaltens. Sollen diese heimischen Tiere bei uns wieder eine reale Chance bekommen, so müssen wir dies aktiv zulassen, indem wir uns auf sie einstellen und gewisse Anpassungs-, Schutz- und Präventionsmassnahmen konsequent umsetzen. Ein solches Umdenken und das entsprechende Handeln werden aber nur bei einer Bärenpräsenz überhaupt stattfinden und deshalb ist es für die Schweiz enorm wichtig, dass wir einen lebenden Bären haben, der uns herausfordert und uns dadurch den Umgang mit ihm und der Natur wieder lehren kann.

Helft M13 und unterschreibt die online Petition! [„M13-der Engadiner Bär soll leben“](#)

Vorschau aufs kommende Jahr

Herdenschutzprojekte 2013

Nachdem unsere Herdenschutzprojekte 2012 sehr erfolgreich verliefen, möchte CHWOLF auch im kommenden Jahr gezielt und mit Schwergewicht den Herdenschutz fördern und unterstützen. Mit dem Nachweis der ersten Schweizer Wolfsfamilie im bündnerischen Calandagebiet ist es nun umso wichtiger, den Herdenschutz weiter zu entwickeln, zu verbessern, weiter zu verbreiten und zu etablieren. Nächste Alpsaison ist es sehr wichtig, dass vor allem die Alpen im Einzugsgebiet der Wolfsfamilie sehr gut mit Hirten, Herdenschutzhunden und wirkungsvoller Zäunung geschützt werden, damit die Jungwölfe nicht schon von Anfang an lernen, dass Schafe einfache Beute darstellen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind viele der betroffenen Alpbewirtschafter auf externe Unterstützung angewiesen. CHWOLF möchte diese Alpen nach Möglichkeit finanziell und beratend unterstützen und die Massnahmen persönlich begleiten.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass neben der finanziellen Unterstützung, die persönliche Begleitung und „moralische“ Unterstützung sehr wichtig ist. Das Interesse unsererseits und der direkte Kontakt mit den Alpbewirtschaftern wurden sehr geschätzt. Durch den direkten Kontakt und die dadurch entstandenen Diskussionen um die Wolfspräsenz hat sich gezeigt, dass auch härteste Wolfgegner beginnen etwas offener und kooperativer über dieses Thema nachzudenken. Aus diesem Grund möchten wir die guten Kontakte der diesjährigen Alpprojekte im 2013 aktiv weiter pflegen und diese Alpen nach Bedarf, aber mindestens mit einem Minimalbeitrag zum Hunde- und Zaununterhalt, weiterhin unterstützen und begleiten.

Anlässe 2013

Hundefachmesse HUND 2013

CHWOLF wird wieder gemeinsam mit der Partnerorganisation Gruppe Wolf Schweiz (GWS) an der Hundefachmesse HUND 2013 vom 1. – 3. Februar in Winterthur mit einem Wolfsinformations-Stand vertreten sein.

Dia-Vortrag und Wolf-Seminar mit Monty Sloan

Nachdem das erste durch CHWOLF organisierte Wolf-Seminar in diesem Jahr grossen Anklang gefunden hat, wird uns Monty Sloan auch im kommenden Jahr wieder besuchen! Reservieren Sie sich heute schon folgende Daten:

8. November 2013	Dia-Vortrag , Abendveranstaltung im Raum Zürich
9./10. November 2013	2-tägiges Wolf-Seminar in Einsiedeln (SZ)

In Planung befinden sich weiter:

- Herdenschutz-Seminar
- Filmpräsentationen, Vorträge

Die Daten und Details zu diesen Anlässen werden frühzeitig auf unserer Website www.chwolf.org bekannt gegeben!

CHWOLF - Empfehlungen

Wanderung „Wolfsspuren im Land“

Wildout Naturerlebnisse bietet vom 12.-14.7.2013 eine sehr interessante 3-tägige Wanderung „ auf den Spuren der Wölfe in der Schweiz “ an. Während 3 Tagen begeben Sie sich im Bündner Calandagebiet und am Kunkelspass auf die Suche nach Spuren des Wolfes. CHWOLF-Gönnermitglieder erhalten CHF 60.- Ermässigung. Weitere Infos zur Wanderung finden Sie unter www.wildout.ch.

1. Internationales Wolfsymposium im Wolfcenter Dörverden (D)

Vom 27. bis 29. September 2013 findet das 1. Internationale Wolfsymposium des Wolfcenter Dörverden in Kooperation mit der Landesjägerschaft Niedersachsen statt. Verschiedene Referenten aus Deutschland, den europäischen Nachbarländern und aus Kanada berichten über den Status Quo freilebender Wölfe in ihren Ländern. Detaillierte Informationen zum Wolfsymposium finden Sie unter www.wolfcenter.de.

Für die Umsetzung all unserer geplanten Projekte und Aktivitäten für den Wolfschutz sind wir natürlich auf die grosszügige Unterstützung von Gönnern und Sponsoren sowie auf Spenden und Zuwendungen angewiesen.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Wir wünschen Allen schöne und besinnliche Feiertage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr!

Verein CHWOLF

